

Landtag Brandenburg

7. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 268

des Abgeordneten Christian Görke (Fraktion DIE LINKE)

an die Landesregierung

Lärm-, Erschütterungs- und Sichtschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner der RB35-Verlängerung in Bad Saarow

Die RB35 von Fürstenwalde (Spree) nach Bad Saarow soll möglicherweise bereits ab Dezember 2021 bis zum neuen Haltepunkt Bad Saarow Süd/Pieskow verlängert werden. Dazu ist es notwendig, auf der bisher stillgelegten Trasse zwischen Bad Saarow Klinikum und Bad Saarow Süd/Pieskow ein neues Gleis zu verlegen. Wie ich kürzlich bei einem Termin vor Ort besichtigen konnte, ist in unmittelbarer Nachbarschaft in den vergangenen Jahren das Wohngebiet „Am Lärchengrund“ entstanden. Von dem Projektentwickler wurden die neuen Anwohnerinnen und Anwohner nicht über die geplante Wiederinbetriebnahme der Bahnstrecke informiert. Im Ergebnis stehen einige Wohnhäuser in unmittelbarer Nähe von weniger als zehn Metern zum Gleisverlauf. Die Bewohnerinnen und Bewohner sorgen sich, durch den zukünftigen Bahnbetrieb Lärm, Erschütterungen sowie den Blicken der Fahrgäste ungeschützt ausgesetzt zu sein.

Ich frage die Landesregierung: Stellt sie sicher, dass mit dem geplanten Baubeginn für die RB35-Verlängerung nach Bad Saarow Süd/Pieskow zum Jahresende 2020 Maßnahmen zum Lärm-, Erschütterungs- und Sichtschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner geplant und umgesetzt werden?